

Weihnachten zu zweit?!

Das glaubt uns keiner!

Von misy

Kapitel 1: Das glaubt uns keiner!

Weihnachten zu zweit?!

Das glaubt uns keiner!

„Sakura! Noch einen Schritt näher und ich vergesse mich!“

„Aber Sasuke, wir sehen uns jetzt mindestens vier Wochen nicht!“ der Schwarzhaarige rollte mit den Augen. Sie hing jetzt schon den gesamten Weg zurück ins Dorf an seiner Seite und allem Anschein nach, würde sie seinen Arm nicht eher loslassen, bis er endlich vor dem Anwesen stand. Das allerdings würde noch ein wenig dauern, aber für den Schwarzhaarigen war diese Zeit schon Folter genug.

Kakashi hatte sein Training heute außerhalb des Dorfes abgehalten, deswegen dauerte der Heimweg auch etwas länger. Für die Pinkhaarige genau der richtige Zeitpunkt, ihrem Schwarm mal wieder mitzuteilen, dass sie ihn mehr als liebte.

Der Grauhaarige und Naruto stolzierten hinter den Beiden her und unterhielten sich über das bevorstehende Fest.

Natürlich hatten alle schon Pläne geschmiedet, denn das Fest das vor der Tür stand war, besonders für Paare, die perfekte Gelegenheit beisammen zu sein.

Allerdings, was sollten diese machen, die bisher nicht das Glück hatten einen geeigneten Partner gefunden zu haben?

Im Normalfall feierten diese Menschen mit Verwandten aus der Familie, mit ihren Liebsten. Aber die dritte Gruppe von Menschen, diese die keine Familie hatten, oder generell niemanden hatten, fristeten ihr Dasein alleine in ihren eigenen vier Wänden. Das war zwar armselig, aber was sollte man machen?

Der Blonde fragte sich schon seit geraumen zwei Wochen, was er am heiligen Abend alleine machen sollte, abgesehen von Schlafen, damit der Tag schnell vorbei ging.

Ja, Weihnachten stand vor der Tür.

Kakashi hatte ihm angeboten mit ihm und Iruka zu feiern, aber der Blonde wollte nicht, schließlich waren die Beiden an diesem Abend mal für sich alleine. Sich da rein zu drängen ging Naruto zu weit. Er lehnte dankend ab und lächelte seinen Sensei an.

„Das ist wirklich kein Problem, wir hätten dich gerne bei uns“ der Blonde schüttelte abermals mit dem Kopf.

„Ich möchte aber nicht, ich habe den Abend schon verplant“ das war zwar eine Lüge, aber wie schon gesagt, er wollte nicht stören.

Sasuke stoppte prompt, worauf die Beiden hinteren beinahe in ihn hineingelaufen wären.

„Aber warum willst Du nicht mit?!“ das dem Schwarzhaarigen nicht der Geduldsfaden riss war ein Wunder.

„Ich habe gesagt ich will nicht, reicht das nicht?“

„Aber meine Eltern und ich mögen Besuch! Außerdem werde ich dich sehr vermissen in den vier Wochen!“ versuchte die Pinkhaarige Sasuke umzustimmen.

Sakura verbrachte ihre Weihnachtsferien mit ihren Eltern in einer Blockhütte in den Bergen, das hieß für sie im Klartext, eine lange Zeit ohne ihren Liebling auskommen zu müssen.

„Ich werde dich aber nicht vermissen, meinetwegen kannst du da oben bleiben!“

„Was?! Warum?“

„Weil du mir auf die Nerven gehst!“

Sakura drehte sich zu den anderen Beiden.

„Naruto jetzt sag doch mal was dazu!“ murrte sie, worauf der Blonde nur mit den Augen rollte, das Spiel kannte er bereits. Sie hoffte mal wieder auf seine Hilfe, allerdings hatte sie diese noch nie bekommen.

„Was soll ich denn jetzt dazu sagen, er hat doch Recht! Du singst jetzt schon seit drei Wochen davon, dass du weg bist, zur Weihnachtszeit und bis jetzt hat er immer wieder nein gesagt, hörst du schlecht?“ Kakashi sah seinen Schüler entgeistert an. Auch Sasuke sah ihn ein bisschen entsetzt an.

„Auf dich konnte ich mich noch nie verlassen! Du denkst immer nur an dich!“

Kakashi hob die Hände.

„Leute ganz ruhig. Also Sakura, Naruto hat doch Recht, immerhin hat Sasuke jetzt schon, ich weiß nicht wie viele Male, gesagt, dass er nicht möchte. Das wäre der erste Punkt und der Zweite ist, dass du Naruto in solchen Sachen nicht fragen solltest, schließlich hat er damit überhaupt nichts zu tun. Um ganz ehrlich zu sein, du gehst mir damit auch langsam ein bisschen auf den Geist, dabei bin ich nicht der Mensch der schnell genervt ist“ Sasuke begann zu grinsen.

/Sieg auf der ganzen Linie! Hoffentlich hält sie jetzt endlich die Klappe/ waren die einzigen Dinge die ihm durch den Kopf schossen.

„Sensei! Das ist unfair, sie bevorzugen Sasuke und Naruto!“

„Wenigstens sind die Beiden pflegeleicht“ meinte er mit ruhiger Stimme.

Sie setzten sich wieder in Bewegung um innerhalb kürzester Zeit vor Sasukes Anwesen zu stehen. Der Schwarzhaarige war erleichtert.

„Sasuke, du vermisst mich doch bestimmt, du kannst dich noch um entscheiden!“ er kramte den Schlüssel aus der Tasche, sagte aber kein Wort.

„Sasuke?“

„Mmh?“ reagierte er auf die Stimme des Blondens.

„Schmückst du dieses Jahr?“ Sasuke drehte sich um. Sakura seufzte wutentbrannt und machte sich schnellen Schrittes auf den Weg nach Hause.

„Nein, warum sollte ich? Ist doch sowieso niemand da“ der Blonde nickte trübselig.

„Ich glaube es sieht richtig schön von außen aus, wenn Lichterketten hängen“ lächelte er.

Sasuke trat neben ihn und schaute, wie Naruto auch, zum Dach hinauf.

„Ja, vielleicht, aber warum sollte ich alleine versuchen das Anwesen zu schmücken, hab ich nichts von und sehe ich auch keinen Sinn drin“

„Hast ja Recht. Was machst du dieses Jahr überhaupt?“ der Blonde sah Sasuke jetzt ins Gesicht. Aber dieser zuckte lediglich mit den Schultern.

„Wie letztes Jahr, wahrscheinlich“ der Blonde legte den Kopf schräg.

Sasuke sah ihn an.

„Früh schlafen gehen und du?“ der Blonde grinste.

„Wir haben ja doch was gemeinsam, naja, ich werde dann mal. Vielleicht sehen wir uns noch mal, aber wenn nicht wünsche ich dir trotzdem schöne Weihnachten“ der Blonde machte sich mit Kakashi auf den Weg ins Dorf. Während Sasuke noch einige Zeit draußen stand und den Beiden hinterher sah. Er wollte Weihnachten nicht alleine verbringen, aber was blieb ihm anderes übrig?

Er hasste die Stille im Anwesen, die an solchen Tagen ganz besonders drückend zu sein schien. Insgeheim hatte er sich gewünscht, dass der Blonde ihn besuchen würde, aber er wusste das würde nicht der Fall sein. Warum würde er schon mit ihm feiern wollen? Er hatte Naruto zu oft gekränkt, wenn auch unbeabsichtigt, er mochte den Blonden wirklich gerne und hasste sich selbst dafür manchmal so gemein zu sein, also weswegen sollte der Blonde mit ihm feiern? Abgesehen von seinem „Fanclub“, wahrscheinlich sowieso niemand, aber das war ihm egal. Wenn feiern, dann würde er am liebsten mit Naruto feiern wollen, dieser war die wichtigste Person in Sasukes Leben geworden.

Er sah hoch zum Dach und schüttelte den Kopf. Er ging ins Anwesen und machte sich auf eine lange Zeit des allein seins gefasst. Er kämpfte bereits mit der Angst.

„Warum feierst du eigentlich nicht mit Sasuke Weihnachten?“ fragte der Grauhaarige seinen Schüler. Der Blonde zuckte mit den Schultern.

„Ich habe schon darüber nachgedacht, aber warum sollte er mit mir feiern wollen?“

„Ihr seid doch die besten Freunde, also gehört er doch, wenn ich das jetzt richtig interpretiert habe, zu den Personen die dir etwas bedeuten. Und mit solchen feiert man schließlich. Außerdem sah er nicht so aus, als ob er unbedingt an so einem Tag allein sein wollte, oder findest du nicht?“

„Sie haben ja Recht, aber...“

„Was aber? Frag ihn doch einfach. Vielleicht lässt er sich sogar zum Schmücken überreden“ grinste Kakashi unter der Maske. Das Gesicht des Blonden erhellte sich. Kakashi hatte Recht, warum nicht?

„Ja, ich werde ihn morgen fragen!“ grinste der Blonde über beide Ohren.

/Sensei Kakashi hat Recht! Schließlich ist er mir wirklich wichtig, ich freue mich immer so sehr, wenn er mich anlächelt/ Kakashi beobachtete seinen Schüler genau und um ehrlich zu sein, fand er deren Reaktion sehr interessant. Wurde Naruto etwa gerade rot?

Der Grauhaarige war zwar ein wenig verwirrt, aber er konnte sich denken, was da gerade in dem Blonden vorging. Oder besser, er ahnte es.

Entweder freute er sich extrem, oder da war etwas im Busch, wovon Kakashi schon eine ganze Weile ausging. Er musste abermals lächeln.

„Sensei? Warum grinsen sie so?“ der Blonde wirkte skeptisch.

„Ach! Ist nicht von Wichtigkeit, du wirst es bestimmt bald erfahren!“ er bog belustigt in die nächste Straße ein und verabschiedete seinen Schüler, der immer noch leicht verwirrt an der Weggabelung stehen blieb, sich aber schließlich auch auf den Weg machte.

Abends im Anwesen.

Sasuke kramte gerade im Bücherregal nach einem guten Buch. Er hatte sich vor kurzem das Buch „Operation Amazonas“ gekauft. Dieses Buch hatte nichts, aber auch rein gar nichts mit Weihnachten zu tun, es war die willkommene Abwechslung.

Ein gutes Buch, so hatte man es ihm versprochen. Er hatte zu gegriffen und es in den

Schrank gestellt, aber er wusste nicht mehr in welche Ecke, also suchte er. Er fluchte leise vor sich hin, fand es aber dann schließlich und versuchte es raus zu ziehen. Dabei viel ein weiteres Buch heraus und zwar direkt auf seinen Kopf.

„Ach, verflucht!!!“ heute war nicht sein Tag und das machte ihn fertig.

Er bückte sich um das Buch wieder aufzuheben, als er es umdrehte sah er was ihm da eine schöne Schramme an der Stirn verpasst hatte. Er blieb in der Hocke sitzen und besah sich den Einband.

„Wir sind uns gar nicht so unähnlich Ebenezer Scrooge“ er lächelte bitter. Seine Mutter hatte ihm die Geschichte vorgelesen und er hatte als kleiner Junge immer gehofft, dass er Weihnachten nie alleine feiern müsste und immer Menschen um ihn herum waren, die ihn liebten. Aber es war alles anders gekommen. Er bedauerte es, aber er konnte nicht mehr zurück. So war das Leben, konnte man nichts machen. Er stellte das Buch zurück.

Und setzte sich auf die Couch, er fing an „Operation Amazonas“ zu lesen.

Der Abend ging hier sehr ruhig zu Ende, aber am anderen Ende der Stadt lief der Blonde in seiner Wohnung nervös auf und ab. Er fragte sich wie er Sasuke fragen sollte.

Er schmiss sich auch auf seine Couch und schlief nach einiger Zeit dort ein.

Am nächsten Morgen

„Ohhh, scheiße,... nie wieder schlaf ich auf der Couch ein,... mein Rücken...“ der Blonde rappelte sich mit schmerzverzerrtem Gesicht auf und machte sich fertig, um zum Uchiha Anwesen zu laufen.

Er packte sich, nachdem er sich fertig gemacht hatte, seinen Schlüssel und seine Jacke und machte sich auf den Weg. Einen Rückzieher würde er jetzt nicht mehr machen, er hatte sich zu sehr darauf gefreut.

Nach wenigen Augenblicken stand er auch schon vor Sasukes Tür und haderte noch damit zu Schellen. Er fasste sich kurzer Hand ein Herz und betätigte die Schelle.

„Moment!“ hörte er von innen. Er musste lächeln, wer hätte damit gerechnet, dass Sasuke schreit wenn jemand vor der Tür stand.

Die Tür öffnete sich und Naruto sah einen völlig verschlafenen Sasuke vor sich stehen.

„Was ist denn mit dir passiert?“ versuchte er das Lachen zu unterdrücken.

„Bin auf der Couch eingeschlafen. Was willst du?“ fragte er schon mit genervtem Unterton.

„...Ähm, äh, ich wollte fragen, ob... ich meine...“

„Naruto, jetzt sag schon, es ist kalt“

„Naja“ er kratzte sich am Kopf „also, ich wollte fragen, ob wir Weihnachten zusammen feiern wollen, ich meine nur wenn du nichts dagegen hast!“ er schaute leicht verschämt zu Boden.

Sasuke war ziemlich verblüfft, damit hatte er nicht gerechnet. Der Blonde hatte ihn tatsächlich gefragt, ob sie zusammen feiern wollten. Er freute sich unglaublich darüber, er musste nur noch ja sagen.

„Klar! Warum nicht?“ Naruto hatte nicht geglaubt, dass der Schwarzhaarige so schnell „Ja“ sagen würde. Der Blonde war total euphorisch und sprang seinem schwarzhaarigen Freund um den Hals. Dieser war im ersten Augenblick zwar total verwirrt, umarmte den Blonden dann aber auch.

„Super! Bei wem feiern wir?“ fragte der Blonde in die Umarmung hinein.

„Ist mir eigentlich egal, aber wolltest du nicht schmücken?“ Narutos Augen weiteten sich.

/Sasuke will jetzt doch schmücken? Nur wegen mir?/ er verstärkte die Umarmung. Wie sehr er sich freute nicht alleine sein zu müssen.

„Hey, nicht so fest! Freust du dich jetzt etwa so sehr? Oder was?“ er hatte nicht vor Naruto jetzt los zu lassen, wieso war ihm selber nicht so ganz klar, aber das spielte im Moment keine Rolle.

„Das ist mein erstes Weihnachten mit jemandem der mir was bedeutet...“ jetzt musste der Blonde doch schlucken, das hatte er jetzt nicht wirklich gesagt, oder?

„Soll das heißen...?“

„Ich habe noch nie mit jemandem Weihnachten gefeiert“ versuchte er sich zu retten.

„Es war nie jemand da“ jetzt war es am Schwarzhaarigen, die Umarmung zu verstärken.

Naruto fühlte sich wirklich wohl, aber langsam wunderte er sich auch, warum Sasuke, der sonst doch jegliche Nähe als störend empfand, ihn in der Umarmung behielt.

Langsam löste sich der Blonde.

„Wann soll ich kommen zum Schmücken?“ Sasuke lächelte ihn an.

/Ich liebe es, wenn er das tut/ der Blonde wartete gespannt auf die Antwort.

„Naja, wir haben noch eine Woche... wie wäre es mit übermorgen, dann hab ich den Kram auch raus gesucht“

„Okay, passt mir super!“ Sasuke sah nun etwas fraglich drein.

„Was ist?“ fragte der Blonde ihn.

„Naja, du willst doch dann bestimmt abends nicht mehr nach Hause laufen, oder?“

„Hä? Warum interessiert dich das?“

„Dann muss ich noch ein Zimmer fertig machen“ Naruto war erstaunt, er hätte nicht gedacht, dass Sasuke soweit plante, aber freute sich umso mehr, dass er nicht danach sofort wieder zu sich musste, um den Abend dann letztendlich doch alleine verbringen zu müssen.

„Ja, ich bleibe gerne“ er freute sich schon extrem auf Weihnachten, konnte es fast nicht mehr erwarten.

„Gut, dann mach ich alles soweit fertig, wir sehen uns dann“

„Ja, bis übermorgen, bin so gegen 2 Uhr da!“ und schon war der Blonde wieder verschwunden. Sasuke schloss die Tür hinter sich.

Damit hatte er nicht gerechnet, das Naruto doch fragen würde. Aber er freute sich, auch wenn er es so offen wahrscheinlich nie aussprechen würde. Aber das war im Augenblick nebensächlich.

Allerdings brannte ihm jetzt noch eine Frage auf der Seele, warum hatte er Naruto umarmt? Vor allen Dingen so intensiv? Es hatte sich gut angefühlt, das musste er zugeben, aber hasste er normalerweise nicht die Nähe anderer Menschen? Warum also hatte er das mit sich machen lassen?

In seinem Kopf begann es langsam sich zu drehen und er versuchte sich mit putzen wieder auf andere Gedanken zu bringen.

Naruto war richtig glücklich.

Natürlich hatte er sich sofort auf gemacht und war in das nächstbeste Geschäft gerannt. Schließlich brauchte man zu Weihnachten auch ein Geschenk für den Anderen, oder?

Sasuke hatte sich schon dutzendfach darüber beschwert, dass seine Waffentasche im Eimer war und er dringend eine Neue benötigte, aber erstens waren die ziemlich teuer und zweitens hatte er bis jetzt keine Zeit gefunden sich eine Neue zu kaufen.

Naruto besorgte also eine, natürlich Fachgerecht in schwarz. Hatte zwar ein bisschen

mehr gekostet, aber das war es ihm wirklich wert.

Nachdem er das erledigt hatte rannte er nach Hause und verstaute das Geschenk.

Kurz nachdem Naruto an diesem morgen von dannen gegangen war, fiel dem Schwarzhaarigem beim Putzen etwas von aller größter Wichtigkeit ein.

„Super, Naruto kommt und ich habe kein Geschenk, wäre ja gefühllos!“ er hob, überrascht über sich selbst, eine Augenbraue und schüttelte mit dem Kopf.

Er schmiss den Lappen in die nächstbeste Ecke und machte sich auch auf den Weg.

Er wusste bereits, was er dem Blondem schenken würde, es würde zwar etwas kosten, aber das war es ihm wert.

Für sich selbst hätte er nie daran gedacht so viel Geld aus dem Fenster zu schmeißen, aber er kaufte es ja nicht für sich selbst, sondern für einen geliebten Menschen.

/Geliebter Mensch?/ er runzelte die Stirn. So klar hatte er es selbst für sich noch nie ausgedrückt, aber es erleichterte ihn ungemein.

Naruto war schon völlig durch den Wind. Heute war es soweit, für heute hatten sie sich verabredet um das Anwesen zu schmücken. Der Blonde hatte natürlich bereits ein paar Sachen eingepackt, damit er auch etwas zum anziehen hatte, wenn er bei Sasuke übernachtete. Auch das Geschenk hatte einen Platz in seinem Gepäck bekommen.

/Man, jetzt sind wir schon solange in einem Team und ich werde das erste Mal bei Sasuke übernachten/ er schloss alle Fenster und ging.

Der Tag würde bestimmt lustig werden. Vor einer Sache allerdings hatte der Blonde wirklich etwas Angst. Er hatte schon vor längerer Zeit bemerkt, dass der Schwarzhaarige mehr für ihn war als nur ein Freund und Teamkollege. Naruto wusste nicht, ob er das über diesen Zeitraum der nächsten Tage schaffen würde, diese Gefühle unter Verschluss zu halten. Wenn nicht, was würde werden? Also waren die Tage zu zweit auch mit Vorsicht zu genießen, aber das hatte der Blonde bereits einkalkuliert.

Während er sich all diese Dinge nochmals durch den Kopf schießen ließ, saß Sasuke bereits an der ersten Lichterkette und fluchte vor sich hin, da diese dermaßen verknotet war, dass man wahrscheinlich Stunden brauchen würde, um sie wieder auseinander zu klamüsern. Generell war die Weihnachtsdekoration extrem verstaubt gewesen, er hatte den gestrigen Tag damit verbracht all diese Dinge wieder in Schuss zu bringen. Narutos Zimmer war auch schon fertig. Weihnachtsstimmung wollte sich dennoch nicht breit machen, stattdessen hatte er mal wieder schlechte Laune und fragte sich warum er „Ja“ gesagt hatte. Würde er es bereuen?

Just in diesem Moment klingelte es. Er stand auf, froh sich nicht mehr mit der Lichterkette ärgern zu müssen. Sasuke riss die Tür auf und sah einen erschrockenen Blondem.

„Du siehst aus, als hätte sich wer weiß was ereignet!“ der Blonde wollte sich gerade umdrehen und gehen, als er am Kragen rein gezogen wurde.

„Alles klar“ versuchte Sasuke in einer normalen Tonlage zu erwidern.

„Aber dein Unterton...“ der Schwarzhaarige rollte mit den Augen und fixierte danach die Kette die am Boden lag. Naruto folgte seinem Blick und musste grinsen.

„Verheddert, he?“

„Ich werde wahnsinnig mit dem Teil!“

„Bist du das nicht schon?“ meinte der Blonde im Scherz. Erntete aber einen bösen Blick, was ihn heute nicht sonderlich störte. Er lief zum Ungetüm und setzte sich davor und begann in aller Ruhe die Kette zu entknoten. Sasuke holte etwas zu trinken und

setzte sich ihm gegenüber und machte sich an die Girlanden für die Fenster.
„Hast du auch Lichterketten für das Vordach?“ der Schwarzhaarige stoppte in seiner Tätigkeit und runzelte die Stirn.
„Die entknotest du gerade“
„Ach deswegen ist die so lang... ich mach sie gleich oben fest, ja?“
„Du glaubst ja wohl nicht, dass ich dich alleine auf das Dach steigen lasse?! Bei deinem Glück fällst du und brichst dir das Genick“
„Das hättest du wohl gerne!“
„Nein eigentlich nicht, ansonsten müsste ich ja doch alleine feiern“
„Jetzt mach dich nicht darüber lustig!“ Sasuke hatte mal wieder den Schalk im Nacken.
„Mal ganz im Ernst, ich lass dich da wirklich nicht alleine hochgehen“
„Gut, dann gehen wir zusammen“ grinste der Blonde wieder und begutachtete sein Werk, die Lichterkette war völlig entknotet. Die TÜftelararbeit konnte also beginnen und die Weihnachtsfestspiele hatten begonnen.
Sie kletterten über eines der Zimmer im obersten Stock auf das Dach.
„Coole Aussicht hier! Sitzt du hier öfter?“
„Früher ja, heute nicht mehr wirklich, nur zu Silvester“ schon bekam er einen Blick von der Seite.
„Ja, meinetwegen kannst du auch Silvester hierher kommen, dann sehen wir es uns gemeinsam an“ der Blonde sah auf seine Hände und somit auf die Lichterkette.
„Wenn ich jetzt nichts in der Hand hätte würde ich dich glatt umarmen!“ der Schwarzhaarige stutzte zwar, aber sagte nichts dazu, was ihm der Blonde nicht mal übel nahm. Immerhin wusste er wie sein Teamkollege tickte.
„Gut, dann gib mir mal die andere Seite“ sie teilten sich auf und befestigten das „Problemkind“ am Dach. Sie begannen an der Mitte und arbeiteten sich nach außen vor.
Jeder hing seinen Gedanken nach, die Arbeit verlief dabei relativ zügig, bis...
„Aaaaaahhhh!!!!“ der Blonde war auf einer Dachschindel ausgerutscht und drohte vom Dach zu fallen. Er rutschte immer weiter das Dach hinunter, die Kante war nicht mehr weit von ihm entfernt. Kurz vor Schluss bewegte er sich keinen Millimeter mehr, spürte aber einen Druck am Fußknöchel.
„Und jetzt frag noch mal, weswegen ich dich nicht alleine auf das Dach lassen wollte!“ Der Schwarzhaarige war sofort zu seinem Freund geeilt um ihn vor dem Fall noch retten zu können, eine gelungene Aktion, wie man merkt. Sasuke zog ihn ein Stück weiter zu sich, so dass er auf Narutos Beinen saß.
„Man, du machst einem echt Sorgen, ich dachte schon ich kriege dich nicht mehr rechtzeitig zu fassen“ er seufzte.
„Hey? Alles klar? Du bist so ruhig“
„Das war echt knapp“ der Blonde versuchte krampfhaft nicht daran zu denken, wie nah ihm sein schwarzhaariger Freund gerade war.
/Muss der sich ausgerechnet auf meine Beine setzen?/ schoss es ihm durch den Kopf.
„Lass uns das eben noch fertig machen und dann machen wir erstmal eine Pause“
Naruto nickte, Hauptsache Sasuke würde von ihm runter gehen.
Nachdem sie eine weitere Viertelstunde schweigend damit verbracht hatten das Dach fertig zu schmücken, waren sie nun wieder in den warmen vier Wänden und wollten erstmal die versprochene Pause einlegen.
Sasuke hatte sich in die Küche begeben und kochte gerade Tee, während Naruto im Wohnzimmer saß.
/Ist viel zu ruhig!/ er ließ seinen Blick durch das Zimmer schweifen und blieb an dem

CD- Spieler hängen.

/Okay, das hätten wir, aber wo sind die CDs? Weihnachtsmusik.../ er rutschte auf den Boden und begann damit die Schränke aufzumachen.

Jedoch hörte er plötzlich ein räuspern hinter sich und schrak auf, er stieß mit dem Kopf gegen ein Regal.

„Au!“

„Geschieht dir ganz Recht, man öffnet nicht einfach fremde Schränke, hat dir das deine Mutter nicht beigebracht?“ zu spät, schon draußen. Sasuke verfluchte sich selber.

„Hätte sie bestimmt, hätte sie Zeit dazu gehabt!“ der Blonde rieb sich die Stirn, schien es Sasuke aber nicht wirklich übel zu nehmen.

„Sorry, wollt ich nicht“ er stellte das Tablett auf den Tisch.

„Kein Problem, ich bin doch mit dem Mund auch immer schneller, als mit dem Kopf, der im übrigen gerade sehr weh tut“ der Schwarzhaarige ging wieder in die Küche.

/He? Wo will er denn jetzt hin? Hab ich was Falsches gesagt?/ er rieb sich weiter den Kopf, schloss aber nebenbei den Schrank. Er hörte ein Geräusch hinter sich und spürte plötzlich etwas Kaltes auf der angeschlagenen Stelle.

„Hier zum Kühlen“ meinte Sasuke nur drückte dem Blondem den Eisbeutel in die Hand und kniete sich neben Naruto. Der Schwarzhaarige öffnete den gerade geschlossenen Schrank und fasste nach hinten. Naruto sah gespannt zu.

„Hier“ Sasuke drückte dem Blondem fünf ganze Weihnachts- CDs in die Hand.

„Hast du doch gesucht, oder nicht?“ sein Freund nickte stumm.

Nach der Pause ging das Schmücken, in wohliger Begleitung von Bing Crosbys „White Christmas“, weiter. Die ganze Aktion dauerte bis spät in den Abend, aber es hatte sich gelohnt. Beide standen, nach getaner Arbeit vor dem Anwesen und begutachteten ihr Werk mit Stolz.

„Na also, ich hatte Recht, die Lichter sehen wirklich gut aus!“

„Stimmt, aber alleine hätte ich das wirklich nicht gemacht“

„*seufz* Kann ich irgendwie verstehen, da ist man ja wirklich schon zu zweit den ganzen Tag beschäftigt, ich möchte nicht wissen, wie es läuft, dass alles alleine zu machen“

Sasuke sah seinen Freund an und freute sich seltsamer Weise darüber dem Blondem eine Freude gemacht zu haben, indem sie das Anwesen geschmückt hatten. Er freute sich auch schon darauf, wenn der Blonde das nächste mal kam, damit sie feiern konnten, aber das würde noch ein bisschen dauern, was er jetzt schon bereute.

„So! Und wann holen wir den Weihnachtsbaum?“ kam es plötzlich vom Blondem.

/Stimmt, den hatte ich vergessen! Dann sehen wir uns doch noch mal vor Weihnachten/.

„Sasuke? Warum lächelst du?“ kam es etwas skeptisch vom Blondem, dem diese plötzliche Wandlung irgendwie komisch vorkam.

„Nichts, ich hatte das Teil nur völlig vergessen“ rettete er sich.

„Also wie wäre es morgen, dann bekommen wir noch einen Schönen und am 23ten können wir dann mit dem Schmücken anfangen, oder?“

Sasuke lobte sich selbst dafür, schließlich hatte er den Blondem so, weitere zwei Tage bei sich, ohne, dass es seltsam zu wirken schien.

„Ja, hört sich gut an!“ grinste Naruto. Sie verabschiedeten sich von einander und freuten sich jetzt schon auf morgen.

Als Sasuke die Tür hinter sich schloss drückte ihm wieder diese Einsamkeit entgegen, diese wurde nur noch schlimmer, durch die noch laufende Weihnachtsmusik. Er ließ sich gegen die Eingangstür fallen und rutschte an dieser hinunter. Wie sehr er es hasste alleine zu sein. Als Naruto vor wenigen Minuten noch bei ihm gewesen war, hatte er sich geborgen und sicher gefühlt, aber nun... Er legte den Kopf auf die angezogenen Knie und dachte über sich und seinen blonden Freund nach. Er hatte Naruto wirklich ins Herz geschlossen und er hasste es mittlerweile sich tagtäglich von ihm verabschieden zu müssen. Es wäre ihm lieber gewesen, wenn der Blonde immer in seiner Nähe war.

Die CD begann wieder von vorne und Sasuke musste plötzlich an das Geschehnis auf dem Dach denken. Jedes Mal, wenn dem Blondem etwas zu passieren drohte blieb ihm, Sasuke, das Herz stehen. Er hatte unheimliche Angst davor den Blondem zu verlieren und seit kurzem wusste er auch warum das so war. Er hatte sich in seinen blonden Chaoten verliebt.

Er seufzte und wollte sich gerade aufrappeln, als es plötzlich klopfte.

„Ich bin nicht da“ sagte er genervt.

„Sasuke es schneit!“ der Schwarzhaarige sprang hoch und riss die Tür auf. Tatsache, der Blonde stand abermals wieder vor ihm und er hatte Recht, es schneite nicht nur, ein Schneegestöber hatte begonnen. Von weit in die Ferne sehen konnte kaum die Rede sein.

Naruto sah aus wie ein begossener Pudel, Sasuke musste grinsen.

„Für einen Schneemann reicht es nicht, aber bestimmt morgen! Wollt dir nur bescheid sagen, dass es schneit, jetzt bin ich aber wirklich weg“

„Du willst da nicht durch, oder?“ der Blonde sah ihn fragend an.

„Was soll ich sonst machen?“ Sasuke rieb sich die Schläfen und sah seinen Freund danach an.

„Du hast doch heute Klamotten mitgebracht, du kannst ruhig hier bleiben ansonsten verläufst du dich noch“ er grinste fies, machte aber den Eingangsbereich frei.

„Ich mich verlaufen?!“ der Blonde machte kehrt und wollte gehen, aber wie auch an diesem Morgen wurde er am Kragen zurückgezogen und landete, zu seinem Glück, sanft auf Sasuke. Dieser hatte den Schwung nicht richtig eingeschätzt und lag nun unter seinem blonden Freund.

„Ich wusste ja, dass du mich magst, aber du musst es nicht so übertreiben“ kam es frech vom Blondem.

„Bild dir ja nichts ein“ Sasuke schloss mit dem Fuß die Tür, damit der Blonde die Endgültigkeit der Entscheidung bemerkte.

„Super, jetzt wo du bleibst kannst du auch von mir runter gehen!“

„Den Teufel werde ich tun!“ Sasuke stutzte „wann hatte ich schon mal die Gelegenheit auf dir zu sitzen, normalerweise lieg ich immer unten!“ jetzt erst wurde dem Blondem klar was er gesagt hatte, ganz besonders deswegen, weil Sasuke ihn ein wenig perplex anstarrte.

„Ich meine beim Training!“ der Blonde glich einer Tomate und sprang Unvollrichtether Dinge auf und begab sich nach oben, um sich trockene Sachen zu holen. Während der Schwarzhaarige noch am Boden lag, auch mit einem leichten Rotschimmer auf dem Gesicht. Diese Situation kam Sasuke ein wenig unreal vor. Er richtete sich langsam auf und ging in die Küche, schließlich hatten sie beide noch nichts gegessen. Auch als er am Herd stand machte er sich seine Gedanken darüber, bis er ein Geräusch hinter sich vernahm und Naruto leise in die Küche schlich. Leicht verschämt setzte sich der Blonde an den Tisch. Sasuke musste grinsen. Er konnte nicht anders, er musste noch

einen oben drauf setzten.

„Und?“ Naruto sah ihn an. „War doch eine ganz neue Erfahrung mal oben zu sitzen“ der Blonde wurde schon wieder rot und starrte auf den Tisch. Genau dort wo sein Blick hing wurde ihm plötzlich etwas Warmes zu essen hingestellt. Er sah wieder auf, genau in Sasukes Augen.

„Das nächste mal packe ich mich aber wieder nach oben“ Naruto seufzte.

„Du kannst es nicht lassen, oder?“ der Schwarzhaarige hörte den gespielten entsetzten Ton und war bereit, auf das Spiel einzusteigen.

„Nein, kann ich nicht“ sie begannen zu essen und machten sich einen gemütlichen Abend, bis beide sich ins Bett begaben.

Naruto grübelte noch einige Zeit im Bett. So etwas hatte er zu vermeiden versucht, aber was war passiert, genau das was er nicht wollte. Aber er hoffte inständig, dass der Vorfall ihn nicht verraten würde. Wie sollte er DAS erklären? Er konnte Sasuke ja nicht einfach sagen, dass er sich in all den Jahren immer stärker zu ihm hingezogen fühlte, oder konnte er doch? Aber wenn er es sagen würde, dann erst nach Weihnachten, ansonsten könnte er nicht mit Sasuke feiern und das wollte er unbedingt. Er konnte warten.

Wohingegen eine Person, nur ein Zimmer weiter, gerade an sich selbst verzweifelte. Er wollte Klarheit und wenn nicht morgen, dann spätestens in wenigen Tagen, Weihnachten war perfekt dafür.

- 4 Tage später -

„Super... und wer setzt jetzt die Spitze auf den Baum?“ fragte der Blonde.

„Ist mir eigentlich echt egal. Willst du?“ er hielt die Spitze in Narutos Richtung.

„Nach dir, ist dein Haus“

„Ist mir wirklich egal, meinetwegen kannst du sie auch drauf setzten mich stört es nicht“

Der Blonde nahm die Spitze, nur um feststellen zu müssen, das er zu klein war, um überhaupt an die Spitze zu kommen. Aber davon abgesehen, wäre auch der Schwarzhaarige zu klein gewesen, sie hatten es mit der Größe des Baumes übertrieben und das war nun die Quittung.

Der Blonde sah sich nach einer Möglichkeit um, wo er sich drauf stellen konnte. Aber die würde er nicht mehr brauchen. Sasuke hob ihn hoch. Der Blonde erschrak zwar leicht, aber während den letzten paar Tagen war einiges anders geworden, er steckte die Spitze oben drauf und wurde vorsichtig wieder runter gelassen.

Innerhalb der letzten Tage, hatten sich die Beiden so sehr auf einander eingelassen, wie in den letzten paar Jahren nicht. Ob das an der Abwesenheit der Pinkhaarigen lag?

(Die dessen Name nicht genannt werden darf XD).

Oder an der Tatsache, dass der Blonde doch die ganzen Tage, inklusive Nachts im Anwesen gewesen war? Der einzige Ausflug bestand darin, dass er sich noch ein paar zusätzliche Klamotten geholt hatte, aber das war auch alles. Sie hatten sich gedacht, wenn schon Weihnachten zusammen, dann doch besser die gesamte Weihnachtszeit. Und heute, ja heute war der letzte Tag vor dem heiligen Abend. Der Tag, allerdings neigte sich auch schon dem Ende. Der Baum war geschmückt und auch die Geschenke lagen bereits unter dem Tannenbaum.

Nachdem nun endlich alles erledigt war setzten sich die beiden auf die Couch und

lobten sich selber für den Baum, er war schön geworden.

„Ist schön geworden“ Sasuke nickte und setzte die Tasse an, der Blonde seufzte.

Der Schwarzhaarige setzte wieder ab.

„Was ist los? Stimmt irgendetwas nicht?“

„Ich stell mir nur gerade vor, du wärst mit Sakuras Familie in die Berge gefahren“

Sasuke fiel alles aus dem Gesicht und er schluckte hart.

„Das wäre reiner Selbstmord geworden und ich bin weiß Gott nicht Lebensmüde“

Naruto musste kichern.

„Dann bin ich ja froh, ansonsten hätte ich ja wieder alleine feiern müssen“ er schüttelte sich.

„Gefällt mir aber so viel besser“ grinste er.

Der Schwarzhaarige sah ihn einfach nur an, er hatte in diesem Moment einfach nur das Bedürfnis seinen Chaoten zu küssen, hielt sich aber zurück. Er konnte schließlich schlecht über ihn herfallen. Stattdessen antwortete er.

„Ja, mir auch“ als er an Sakura dachte bekam er eine Gänsehaut und schüttelte sich kurz, was dem Blondem aber nicht entging.

„Was war das denn jetzt? Du hast ne Gänsehaut“

„Ich stell mir gerade vor, wie das Fest mit Sakura geworden wäre...“ und schon wieder ein Schauer. Naruto lachte.

„Das ist nicht lustig, das wäre Folter geworden!“ der Blonde wischte sich die Tränen aus den Augen.

„Ja *kicher* vielleicht. Aber ich bin auch nicht besser, ich häng dir jetzt schon tagelang auf der Pelle, nerve ich nicht?“ der Schwarzhaarige sah ihn durchdringend an, schüttelte leicht den Kopf und versuchte das immer stärker werdende Gefühl zu unterdrücken.

„Nein, du störst in keiner Weise“ er wollte die Hand ausstrecken, um seinen Kameraden zu berühren, aber es klingelte. Glück oder Unglück? Beide hatten die Anspannung bemerkt, aber es war auch ein schöner Moment gewesen, der wie immer von einer nervtötenden Schelle unterbrochen wurde.

Beide standen auf und gingen zur Tür. Sasuke spielte innerlich schon alle möglichen Szenarien mit dem Besucher durch. Er machte die Tür auf und wurde von einer Schar von Sternensängern begrüßt, die freudestrahlend „Jingle Bells“ sangen. Naruto trat neben ihn. Beide hörten zu, bis die Sänger weiter zogen. Dann gingen sie wieder rein. Der Schwarzhaarige war immer noch leicht gereizt, aber der Blonde hielt ihm kurzerhand einen Keks vor die Nase und steckte sich selber einen in den Mund.

Sie begaben sich wieder ins Wohnzimmer, aber die Stimmung von vorhin wollte sich nicht wieder herstellen lassen und so gingen beide langsam ins Bett.

Sasuke war schon um 9 wach und begab sich nach unten, er war immer noch gereizt. Fast hätte er es gestern geschafft, seinen Gefühlen freien lauf zulassen, aber diese verdammten Sternensänger hatten alles kaputt gemacht und das zerrte an seinen Nerven.

/Verdammt, das lief so gut. Wenn ich auch nur einen der Sänger wieder sehe.../ er hörte die Badezimmertür zugehen. Also weihte der Blonde auch schon unter den Lebenden.

Der Vormittag verlief relativ ruhig.

„Deine Laune wird auch nicht besser, oder?“ der Schwarzhaarige hob entsetzt den Kopf.

„Weswegen fragst du?“

„Du schweigst zuviel, im Gegensatz zu den letzten paar Tagen“

„Mag sein“ war alles was Naruto zur Antwort bekam, er stichelte den ganzen Tag immer mal wieder nach.

Abends nach dem gemeinsamen Essen war die Stimmung schon wieder besser, der Schwarzhaarige schmolte nicht mehr und Naruto fühlte sich auch nicht mehr gezwungen ihn aufzuheitern, so war beiden eine Last von den Schultern genommen. Aber nun folgte, schließlich war ja Weihnachten, die Bescherung. Also fanden sich beide vor dem Baum wieder und gaben sich gegenseitig ihre Geschenke und staunten nicht schlecht, als sie beide dasselbe in den Händen hielten, nur in anderen Farben. Sasuke seine Waffentasche in schwarz und Naruto eine in weiß. Sie mussten schmunzeln. Für sich selbst waren sie zu geizig, aber für den jeweils anderen hatten sie keine Probleme damit das Geld auf den Kopf zu hauen.

Der Abend nahm gemütliche Züge an, auch wenn Sasuke nicht der Meinung war, dass er Naruto heute noch sagen könnte was er für ihn empfand. Aber er hatte es jahrelang verschwiegen, warum sollte er nicht noch mal ein paar Jahre warten können? Also saßen sie auf dem Boden und machten sich einen gemütlichen, schönen Abend.

Am anderen Ende der Stadt.

Der Elektriker sah sich die Stromkabel und den Generator an. Alles schien im grünen Bereich zu liegen, keine Besonderen Vorkommnisse.

Beruhigt und nach getaner Arbeit wollte er nach Hause gehen, als er unbemerkt mit einem Ärmel an dem Hauptkontakt hängen blieb und somit alle Sicherungen runterdrückte. (Nennt das jetzt ein Wunder ☹).

Ganz Konoha wurde mit einem Mal stockdunkel. Dort wo vor wenigen Minuten noch tausende von Lichtern brannten war nun nur noch ein schwarzer Fleck.

Im Anwesen.

Naruto und Sasuke wollten gerade in die Küche, als plötzlich alles dunkel wurde. Der Blonde stolperte, wegen der plötzlichen Dunkelheit und zog den Schwarzhaarigen mit zu Boden.

Beide hatten vor Schreck die Augen zugekniffen und machten sie nun langsam wieder auf. Nach nur wenigen Augenblicken hatten sie sich langsam aber stetig an die Dunkelheit gewöhnt, aber niemand hatte sich während der Gewöhnungsphase bewegt.

Sasuke hatte vor wenigen Minuten noch Kerzen angezündet, was ihnen jetzt ein bisschen Licht verschaffte.

„Das kann auch nur zu solchen Tagen passieren“ meinte der Blonde nur trocken.

„Hast du dir etwas getan?“

„Nee, bin nicht auf dem Kopf gelandet falls du das meinst“

„Dann ist ja gut“

„Aber du bist sanft gelandet, oder?“

„Ja, dank dir, somit hätten wir das alte Schema wieder, ich oben du unten“ stellte der Schwarzhaarige klar, worauf der Blonde schon wieder rot wurde.

„Du bist echt unverbesserlich“

„Mag sein“ Naruto blickte zu den Kerzen und hoffte inständig, dass der Schwarzhaarige gleich von ihm runter gehen würde. Allerdings merkte er nur, wie eine Hand sich um sein Kinn legte und sein Gesicht in eine andere Richtung gezogen

wurde. Er glaubte nicht, was gerade passierte. Sasuke küsste ihn. Im ersten Moment war er unschlüssig, was er tun sollte. Er hatte mit allem gerechnet, aber nicht mit so etwas.

Kurzerhand schloss er die Augen und erwiderte den Kuss, er legte die Arme um Sasukes Nacken und zog ihn weiter runter.

Nun war es an Sasuke sich zu wundern, Naruto zog ihn noch näher zu sich?

Hieß das etwa, dass er auch etwas für ihn empfand? Warum sollte er es sonst tun?

Sie ließen von einander ab und sahen sich tief in die Augen.

„Frohe Weihnachten“ meinte der Schwarzhaarige nur und lächelte.

„Ach so ist das“ grinste der Blonde und zog Sasuke wieder runter.

Es war also doch, dank des kleinen Wunders, ein schönes, ergiebiges Weihnachtsfest geworden.

„Aber ich habe doch gar nichts gemacht!!!!“

„Du hast die Hauptsicherung runter gedrückt! Weißt du was den Leuten dabei alles passieren kann? Sie könnten fallen und wer weiß, was ihnen dabei widerfährt!“

„Das tut mir ja leid! Ich verspreche, das nächste Mal vorsichtiger zu sein“

Der Elektriker bekam gehörigen Ärger von Tsunade. Aber es wurde dennoch ein schönes Weihnachtsfest ☐

ENDE

Sooooo, hab mal gedacht, ich mache so viele „Ich liebe dich“ - Enden, da kann ich es mir hier auch mal klemmen. Hoffe die FF hat Euch trotzdem gefallen!

^,^ Frohe Weihnachten!!!!

Heagdl

misy